

Schneeflocke

Mitteilungsblatt Skiclub Bern

Nr. 1/2021 - 71. Jahrgang

www.skiclubbern.ch | info@skiclubbern.ch



A. Gysi, Bern, phot.

25 Jahre

Erfahrung & Entwicklung

in der Verkehrsflächeninstandhaltung
und Bautenschutz

RSAG



RSAG-Netzwerk

Leistungsstark & Kompetent

Reparatur- und Sanierungstechnik Mitte AG

CH- 3550 Langnau • Burgdorfstrasse 33
Telefon +41 (0)34 / 408 40 20 • Fax +41 (0)34 / 408 40 21
www.rsag-schweiz.ch • mitte@rsag-schweiz.ch

Reparatur- und Sanierungstechnik Mitte AG Wolhusen

CH- 6110 Wolhusen • Entlebucherstrasse 56
Telefon +41 (0)41 / 490 06 66 • Fax +41 (0)41 / 490 06 67
www.rsag-schweiz.ch • wolhusen@rsag-schweiz.ch

Inhalt

Vorstandsmitglieder haben das Wort	2
Bericht 119. GV	4
Jahresbericht 2020/2021	7
Einladung 120. GV	9
Tätigkeitsprogramm	11
Ausschreibung Velotour	12
Ausschreibung 1. Augustfeier	13
Ausschreibung Herbstwanderung	14
Ausschreibung Bremgartenlauf	15
Weisch no?	16
Weisch no?	18
Hüttenbelegung	23
Gratulationen	24
Mutationen	25
Vorstand	26



Tätigkeitsprogramm
Sommer 2021
Seite 11



Alles fährt Velo
Seite 12



1. Augustfeier
Seite 13

Impressum

Druckerei

Druckerei Läderach AG
Beundenfeldstrasse 17
3013 Bern
031 331 61 26
druckerei@laedera.ch

Redaktion

Lisi Glauser
Spitalackerstrasse 7
3013 Bern
078 793 14 05
redaktion@skiclubbern.ch

Schneeflocke

Mitteilungsblatt Skiclub Bern
Nr. 1/2021 - 71. Jahrgang
PC-Konto Skiclub Bern:
30-1090-8
Redaktionsschluss Nr. 2/2021:
31.10.2021

Vorstandsmitglieder haben das Wort

Michael S. Schüpbach, Präsident



Liebe Skiclubmitglieder

Während vieler Jahre waren es vielleicht das Wetter oder die Schneeeverhältnisse, welche unser Clubleben beeinflussen konnten. Seit mehr als einem Jahr wird dieses jedoch von der Coronapandemie stark eingeschränkt. Es bleibt uns nichts anderes übrig als das Beste aus der Situation zu machen – immerhin ist eine Besserung sichtbar.

Mit den per Juni in Kraft tretenden Lockerungen des Bundesrates wird es möglich sein die für den Sommer und Herbst geplanten Aktivitäten draussen durchführen zu können. Wann wir die Fensterläden des Horneggli aber wieder öffnen können, bleibt leider weiter ungewiss.

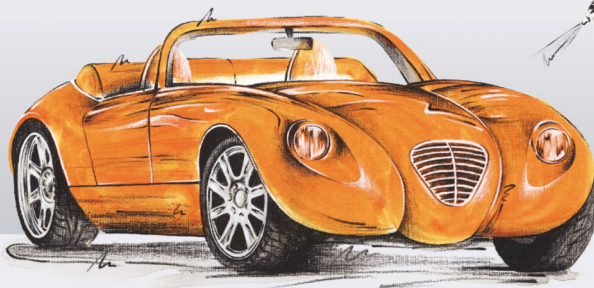
Rückblickend konnten wir dank einer vorübergehenden Entspannung alle im Sommer und Herbst 2020 vorgesehenen Aktivitäten im Freien durchziehen. Es fand die Velotour, die Holzete und auch das Ehrenmitglieder-, Vorstands- und Veteranentreffen sowie die Herbstwanderung statt. Alle Events waren gut besucht und die

Teilnehmer:innen wurden mit schönem Wetter belohnt. Nur die Wandergruppe im Herbst musste vom Regenschutz Gebrauch machen.

Ein Novum und etwas für die Geschichtsbücher war die postalische Durchführung der 119. Generalversammlung. Mehr darüber findet ihr im Bericht weiter hinten. Leider werden wir auch die 120. Generalversammlung auf schriftlichem Weg durchführen. Die entsprechenden Unterlagen sowie den Stimmzettel werden wir Euch mit separater Post zustellen. Der Vorstand lädt euch herzlich ein, an den Abstimmungen/Wahlen teilzunehmen und allfällige Anträge bis zum 5. Juli 2021 schriftlich an den Präsidenten zu richten (Adresse und E-Mail am Schluss der Schneeflocke).

Bis bald

HAGEL-, GLAS- ODER BLECH-
SCHADEN? BEI UNS IST IHR AUTO
IMMER IN BESTEN HÄNDEN.



G&G
CARROSSERIE
SPRITZWERK

FREIBURGSTRASSE 583 · 3172 NIEDERWANGEN
TEL 031 980 20 80 · MAIL@GUGAG.CH · WWW.GUGAG.CH

Bericht über die 119. GV

Bericht über die postalisch durchgeführte 119. Generalversammlung - gilt als Protokoll.

Wegen der Corona-Pandemie kann die 119. Generalversammlung nicht wie geplant im Alpinen Museum stattfinden. Der Vorstand hat beschlossen, seine Mitglieder gestützt auf die Verordnung über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus in schriftlicher Form über die Traktanden abstimmen zu lassen. Dazu wurden zusammen mit der Schneeflocke Nr. 2/2020 alle nötigen Informationen und die Stimmzettel verschickt. Bis 31.01.2021 sind 41 gültige Stimmkarten rechtzeitig per Mail oder Post eingegangen, was einem Vielfachen der üblicherweise sonst an der Hauptversammlung Teilnehmenden entspricht und wir als erfreulich begrüßen. Von den eingegangenen Karten sind rund $\frac{3}{4}$ per E-Mail und der Rest über den Postweg eingetroffen.

- b) Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt
- c) Genehmigung des Jahresberichtes des Vorstandes
Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt
- d) Genehmigung der Jahresrechnung der Saison 2019/2020 und des Revisorenberichtes
Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt
- e) Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge und der Hüttentaxen sowie Genehmigung des Budgets
Der Antrag des Vorstandes keine Anpassung der Mitgliederbeiträge vorzunehmen, wird einstimmig genehmigt

- f) Festsetzung der Hüttentaxen
Der Antrag des Vorstandes keine Änderung bei den Hüttentaxen vorzunehmen, wird einstimmig genehmigt
- g) Genehmigung des Budgets 2020/2021
Der Antrag des Vorstandes das Budget 2020/2021 zu genehmigen, wird einstimmig angenommen
- h) Wahl des Vorstandes
40 Stimmende nehmen die Wahl des Vorstandes an
(1 Stimmender übersieht wohl die zweite Seite des Stimmzettels)
- i) Wahl der Rechnungsrevisoren
40 Stimmende nehmen die Wahl der Rechnungsrevisoren an
(1 Stimmender übersieht wohl die zweite Seite des Stimmzettels)
- j) Genehmigung Jahresprogramm (Sommer und Winter)
38 Stimmende nehmen das mit den Abstimmungsunterlagen zugestellte Jahresprogramm an
2 Stimmende enthalten sich der Stimmabgabe
1 Stimmender lehnt das Programm ab
- k) Wahl der Teilnehmer für die Delegiertenversammlung von SwissSki, SSM und anderen Vereinigungen
39 Stimmende nehmen die Wahl der sich zur Verfügung stellenden Teilnehmer an
2 Stimmende enthalten sich der Stimmabgabe

... aus reiner Entdeckungslust ...



Café Restaurant Galerie

Marcel Grindat ♦ Hans Zürcher
Kreuzplatz 8 ♦ 3177 Laupen ♦ Tel. 031 747 80 19
www.cafe-kreuzplatz.ch ♦ info@cafe-kreuzplatz.ch



Jahresbericht 2020/2021

Michael S. Schüpbach, Präsident



Ein schneereicher Winter lässt den wärmeren Temperaturen des Frühlings allmählich seinen Platz und wir verabschieden uns von einem Vereinsjahr, das wiederum stark von der Coronapandemie geprägt war. Das Virus gibt uns nach wie vor den Takt an, wir können aber glücklicherweise auch auf schöne und gelungene Anlässe im Freien zurückblicken.

Am 20. Juni 2020 findet bei heissem die Biketour statt. Die 33 km lange Tour startete auf der grossen Allmend in Bern und führte über Blumenwiesen, Äcker und Felder nach Muri, Rüfenacht und Vielbringen und schliesslich der Aare entlang wieder zurück in den Rosengarten. Schatten und kühle Getränke waren auf dieser Biketour gefragt denn je.

Wiederum herrliches Wetter hatten die Helferinnen und Helfer bei der «Holzete» im Horneggli. Am Mittag war der grosse «Chrampf» mit dem Holzen und Aufschichten bereits vorbei. Wer hätte gedacht, dass während der ganzen Wintersaison kein einziges Holzscheit für Wärme und gemütliche Stimmung sorgen sollte... Aber die Arbeit war trotzdem nicht umsonst. Erika und

Willy verwöhnten die Helfenden kulinarisch vom Feinsten und so genossen alle zusammen einen gelungenen Nachmittag auf der Terrasse vor dem Clubhaus.

Leider nicht ins Horneggli dafür ebenfalls bei herrlichem Sonnenschein folgten zahlreiche Veteranen und Ehrenmitglieder der Einladung des Vorstandes zum gemütlichen Beisammensein auf dem Berner Hausberg. Ein Treffen, das für viel Abwechslung und gute Stimmung sorgte.

Am 19. September machten sich 17 Erwachsene und 6 Kinder auf die Suche nach dem Grimmimutz im Diemtigtal. Die Wanderung war wie das Wetter an diesem Herbsttag sehr abwechslungsreich und wer sich mit einem Regenschutz ausrüstete, hatte für einmal die besseren Karten. Zu Gesicht bekam den Waldmann an diesem Tag niemand, was die Freude an einem wiederum gelungen Ausflug keinesfalls schmälerte.

Die Laufevents Bremgartenlauf und Santa Run im Oktober und November mussten von den Organisatoren coronabedingt abgesagt werden. Auch

der Chlousähöck 2020 und der Ski- und Langlaufplauschtag sowie die Ski- und Snowboardtour vielen der aktuellen Lage zum Opfer.

Wie im Vorwort bereits angesprochen, findet das Vereinsjahr 2020/2021 auch nicht mit einer physisch durchgeführten 120.

Generalversammlung im Horneggli seinen Abschluss.

So endet das aktive Vereinsleben etwas abrupt im September und wartet hoffnungsvoll auf die Wiederbelebung im Sommer 2021.

Einladung 120. GV

Liebe Clubmitglieder

Im Namen des Vorstandes darf ich euch herzlich einladen, an der Generalversammlung 2021 teilzunehmen.

Datum: Juli 2021
Ort: auf dem Zirkularweg

Traktanden

- 1. Protokoll der 119. Generalversammlung**
- 2. Jahresbericht**
- 3. Anträge**
Anträge sind bis am 5. Juli 2021 schriftlich an den Präsidenten zu richten (Adresse und E-Mail am Schluss der Schneeflocke)
- 4. Rechnung der Saison 2020/2021 und des Revisorenberichtes**
- 5. Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge**
- 6. Festsetzung der Hüttentaxen**
- 7. Genehmigung des Budgets 2021/2022**
- 8. Wahl des Vorstandes**
- 9. Wahl der Rechnungsrevisoren**
- 10. Genehmigung Jahresprogramm (Sommer und Winter)**
- 11. Wahl der Teilnehmer für die Delegiertenversammlung von SwissSki, SSM und anderen Vereinigungen**

Der Vorstand freut sich auf eure Stimmabgabe. Die notwendigen Unterlagen werden zusammen mit dem Stimmzettel ca. Mitte Juli 2021 verschickt.

Für den Vorstand
des Skiclub Bern

Der Präsident

Michael S. Schüpbach

AUF DEN SPUREN DER VIER SKI-KLASSIKER

SONNTAG, 15. AUGUST – DONNERSTAG, 19. AUGUST 2021

Erleben Sie auf der Wanderreise mit vier Skihelden und einer Radiolegende die Rennstrecken in Wengen, Garmisch-Partenkirchen, Kitzbühel und Alta Badia zu Fuss. Bruno Kernen, Marco Büchel, Hans Knauss, Michael von Grünigen und Bernhard Schär zeigen Ihnen vom 15. bis 19. August 2021 die Schlüsselstellen am Lauberhorn sowie auf der Kandahar, Streif und Gran Risa.

Diese Höhepunkte warten auf Sie:

- Lauberhorn – Hundschoopf, Kernen-S und Haneggsschuss
- Kandahar – vom Himmelreich in die Hölle
- Streif – gefährlichste Piste des Ski-Weltcups
- Gran Risa – mitten in den Dolomiten
- Kamingespräche – Bruno Kernen, Michael von Grünigen, Marco Büchel und Hans Knauss plaudern aus dem Nähkästchen

Vor dem Abendessen wird die Radiolegende Bernhard «Berni» Schär den Skilegenden beim Interview am Kaminfeuer weitere Anekdoten entlocken. Das gesellige und entspannte Bei-

sammensein, Kostproben der lokalen Küche und feine Weine aus der Region werden nicht zu kurz kommen. Die ausgesuchten Hotels sind stilvoll und urgemütlich.

Die vier geplanten Wanderungen auf den Trails sind von zwei- bis vierstündiger Dauer, die Teilnahme ist freiwillig. Die Anforderungen an die Kondition sind leicht bis mittel, in technischer Hinsicht sind keine Fähigkeiten oder Vorkenntnisse und auch keine besondere Ausrüstung erforderlich.

Buchung online oder telefonisch unter 031 978 00 00.

Mitglieder des Ski Club Bern profitieren von CHF 150.00 Rabatt.

Rabattcode:
SKICLUBBE150



Einsteigeorte:

- Murten | Bahnhof | 12.15 Uhr
- Kerzers | Allmendstrasse 14 | 12.30 Uhr gratis Parkplätze
- Bern | Hodlerstrasse (beim Kunstmuseum) | 13.00 Uhr

Im Preis inkludiert:

- Fahrt im edelline Bus
- 4 Nächte in 3- & 4-Sterne-Hotels inkl. HP
- Begleitung durch die vier Ski-Legenden
- Gastgeber Bernhard «Berni» Schär

Arrangement pro Person im Doppelzimmer
ab CHF 2560.00

Tätigkeitsprogramm

April - Oktober 2021

<i>Velotour</i> Infos siehe Ausschreibung	19.06.2021
<i>1. Augustfeier</i> Infos siehe Ausschreibung	01.08.2021
<i>Holzete und Putzete</i> (bei Bedarf, Info bei Hüttenchef)	04.09.2021
<i>Ehrenmitglieder-, Vorstands- u. Veteranentreffen</i>	05.09.2021
<i>Herbstwanderung</i> Infos siehe Ausschreibung	18.09.2021
<i>Bremgartenlauf</i> Infos siehe Ausschreibung	24.10.2021
Ausblick: <i>Chlousehöck</i>	03.12.2021
<i>JO-Lager</i>	27.-30.12.2021
<i>Schneesportplaushtag</i>	12.02.2022
<i>Ski- und Snowboardtour</i>	05.03.2022

Velotour

Ausschreibung



Wir treffen uns zu einer flotten Velo-Tour. Willkommen sind sowohl gemütliche Sonntagsfahrer wie angefressene Profis.

Datum: 19. Juni 2021 - über die Durchführung wird kurzfristig entschieden
Wo: Rundtour zum Moossee
Treffpunkt: 09:30 beim Parkplatz auf der Grossen Allmend vis à vis Wankdorfstadion
Anforderung: Gute Grundkondition für eine 2-3h Tour mit einfacher Fahrtechnik

Verbindliche Anmeldung bis 16. Juni 2021 an Lisi Glauser oder für Rückfragen, info@skiclubbern.ch / 078 793 14 05

Veloladen

easy biking

Niesenweg 6
CH-3110 Münsingen
Tel./Fax. 031 721 96 86

Andy Berner
info@easybiking.ch www.easybiking.ch

01. Augustfeier

Ausschreibung



Wir lassen die alte Tradition aufleben und treffen uns anlässlich des Geburtstags der Schweiz zu einem gemütlichen Sommerfest mit Grill und Höhenfeuer.

Datum:	01. August 2021
Wo:	Clubhaus Horneggli
Porgramm:	Ab Mittag bis Open End. Wir sorgen für Grill und Höhenfeuer. Jeder kommt wann und wie er mag und bringt seine eigene Grillade und Getränke mit.

Verbindliche Anmeldung bis 24. Juli 2021 an Flavia Schüpbach oder für Rückfragen, sekretaer@skiclubbern.ch / 076 377 14 77

Herbstwanderung

Ausschreibung

Wir laden alle Skiclubmitglieder auf einen Wanderausflug ein. Westlich von Ins entdecken wir den Sinnespfad und geniessen den Herbstwald. Los gehts beim Aussichtspunkt St. Jodel! Natürlich fehlt darf auch ein gemütliches Picnic nicht fehlen.

Datum: 18. September 2021
Wo: Sinnespfad in Ins
Treffpunkt: 08:53 Bahnhof Bern
oder
09:45 Parkplatz Aussichtspunkt St. Jodel, Ins
Anforderung: Leichter, kinderwagentauglicher Rundweg (4 km)



Verbindliche Anmeldung bis 11. September 2021 an Lisi Glauser oder für Rückfragen, info@skiclubbern.ch / 078 793 14 05

14. Bremgartenlauf

Ausschreibung

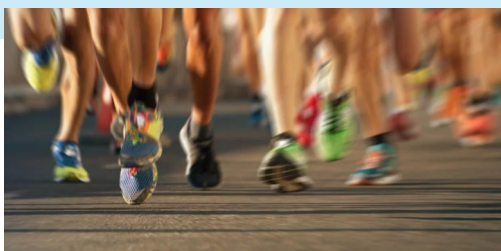
Zäme fägts meh! Als Höhepunkt der Saisonvorbereitung möchten wir mit kleinen und grossen Skiclüblern am Bremgartenlauf teilnehmen. Zur Auswahl stehen 32 verschiedene Kategorien für Lauf und Walking. Von Bambinis (MuKi/VaKi) bis zu den gestandenen Semestern ist für alle etwas dabei!

Datum: **24. Oktober 2021**

Wo: Bremgarten b. Bern

Anmeldung: Erfolgt direkt durch die Teilnehmer via Veranstalter
(www.bremgartenlauf.ch)

Startgebühr: Durch die Teilnehmer zu bezahlen



Bitte nach erfolgter Anmeldung Info an info@skiclubbern.ch, damit ein gemeinsamer Treffpunkt vereinbart werden kann.

Weisch no?

Trockensprungschanze Rüschegg-Heubach

An einem grauen Märztag, erreicht die Redaktorin ein Brief unseres Clubmitgliedes Urs Sahli, wessen Inhalt ein angenehmer Kontrast zu dem allgegenwärtigen Covid-19-Thema war. Urs hat im Landanzeiger ein Foto der 1963 in Rüschegg-Heubach erbauten Trockensprungschanze gefunden.

"Aus alten Zeiten etwas für die Schneeflocke?" fragt Urs. "Darüber wissen heute ja die wenigsten Mitglieder etwas. Wir haben dort einige interessante Skispringen erlebt, vor allem im Sommer. Die Schanze wurde ja als Trockensprungschanze erbaut."



Nachfolgend Urs Erläuterungen, was der Skiclub Bern mit der Trockensprunganlage in Rüschegg-Heubach zu tun hatte:

"Am Ursprung dieser Schanze standen vor allem Mitglieder des Skiclub Bern.

Dr. jur. Hans Althaus, Gerichtspräsident am Obergericht in Bern. "Houseli" Althaus, wie er im SCB genannt wurde, war ein langjähriger Präsident des SC Bern und galt als "Spiritus rector" dieser Schanze.

Hans Ziegler, Architekt war jahrelang Mitglied im SCB und ein begnadeter aktiver Rennfahrer und Langläufer. Er war der Architekt dieser Schanze.

Max Ziegler, Versicherungsfachmann war Präsident des SCB und aktiver Rennfahrer und Langläufer.

Theo Gurzeler engagierte sich in der Skisprungszone.

Ueli Hofstellter, Skisprung-Chef im SCB und auch im damaligen VBSC (heute SSM).

Diese SCBern-Mitglieder waren aktiv in irgendeiner Form am Bau dieser Schanze beteiligt und trugen viel zum Gelingen dieses Bauwerkes bei."

*PS: Als 1979 das Projekt "Nordisches Skizentrum" in Kandersteg mit drei modernen Mattenschanzen realisiert wurde, waren die Tage der Schanze gezählt und mit dem abgelegenen Standort die Stilllegung resp. der Abbruch besiegelt.
(www.skisprungsschanzen.com)*

Weisch no?

Die Jugendorganisation JO des Skiclub Bern - ein Rückblick in die 80er und ein Ausblick in die Zukunft

Unser Hüttenchef Willy Lauper blickt zurück in die 80er Jahre wo ihm die Leitung der JO oblag:



"Die Bedürfnisse und Ansprüche vieler Eltern und Kinder haben sich in den letzten 35 Jahren grundlegend geändert.

Als ich 1985 das Leiteramt übernommen habe, zählte die JO ca. 20 Mitglieder, zum Teil sehr interessierte, ja sogar ambitionierte Skifahrer zwischen 7 und 16 Jahren.

Das JO-Lager war jedes Jahr ein ausgebuchtes Highlight, einige Male musste ich sogar Absagen erteilen, denn durch Eigenwerbung der Kids war die Schar auf ca. 30 angewachsen.

Das erste Lager war organisiert, die Lebensmittel für 300 Mahlzeiten und 150 Frühstücks eingekauft, verpackt und transportbereit. Nur wurde mir dieser Transport 2 Stunden vor Lagerbeginn mit der Begründung, man habe heute wegen der Inbetriebnahme der neuen Sesselbahn zum Hornberg keine Zeit, obwohl Monate und sogar 4 Tage zuvor bestätigt, verweigert.

Da blieb nur ein Ausweg um bei 15 Minusgraden nicht alles erfrieren zu

lassen, nämlich ein Heli-Transport. Bereits 15 Minuten nach dem Ablad in Zweisimmen wurde die Ware direkt vor die Hütte geliefert. Die Aktion hatte einige wohl nicht sehr ernst gemeinte Kommentare zur Folge. Die Belohnung war dann am Lagerende das Hurra der Kinder für die tollen Skitage mit guter Verpflegung.

Leider war die Hütte zu diesem Zeitpunkt ein richtiger Mäusehort, so geschah es dann, dass sich die Viecher am ersten Tag quer durch einen Rucksack gefressen hatten, um an die darin liegende Schokolade zu gelangen.

Das Lager war trotz strengen Sportfach-Übungen und Prüfungen ein voller Erfolg, was jeweils bereits am letzten Tag Anmeldungen für das nächste Jahr zur Folge hatte. Dieses Szenario wiederholte sich jedes Jahr.

Bei einem späteren Lager 87/88 waren einige ca. 15- bis 16-jährige Jungs und Mädchen dabei. Das hätte Probleme geben können. Ich musste also einen gangbaren Weg für die Geschlechtertrennung finden. Der

Hüttenchef-Schlag war die Lösung. Die Leitercrew schlief im Läubli, alle grösseren Mädels im Hüttenchefzimmer, grössere Knaben im Kühlschranks, der Rest verteilt im grossen Giebelzimmer, sowie im Läubli. Damit war das Modi-Buebe-Problem Nachts gelöst, dachten wir. Dem war mitnichten so, denn die damalige Evakuierungsmöglichkeit vom OG wurde im Gegensatz zu heute durch ein Tau (dickes Seil) sichergestellt, welches am Kamin im Hüttenchefzimmer befestigt war. Eines Nachts wurden wir durch komische Geräusche aufgeweckt, die Mädels hatten nämlich im Sinn sich zu den Knaben im Kühlschrank abzuseilen, was gerade noch verhindert werden konnte.

Ein oder zwei Tage später hatten die Jungs im Kühlschrank sonderbar viel Durst, denn in der Küche war immer ein Kessel voll Tee bereit, der jederzeit zugänglich sein musste.

In der Wand zwischen Küche und Kühlschrank war das ehemalige Rauchrohrloch vom Holzofen nur mit Papier gestopft. Um 22:00 war jeweils Zapfenstreich, die Leitercrew klopfte noch eine oder mehrere Jassrunden, während denen ständig irgendeiner zur Küche ging und uns sagte, alle seien eben durstig. Irgendwann, so nach dem 4. oder 5. Durstanfall kam mir die Sache komisch vor, etwas war hier nicht geheuer.

Bei der Kontrolle im Kühlschrank war der Grund des grossen Durstes schnell klar, mindestens 4 Jungs waren bereits richtig betrunken und haben mir lallend erklärt, sie hätten den Wein aus

der Küche durch das alte Rohrloch gereicht, das auf wundersame Weise gerade den richtigen Durchmesser für Literflaschen habe. Drei Liter habe man bereits verputzt und einen hätten sie beim Broteinkauf gleich mit eingekauft, aber der habe ja bei weitem nicht gereicht, da war der Durst und der Wein hinter der Küchentüre die Lösung. Den letzten Liter vor dem möglichen Delirium konnte ich noch konfiszieren. Mit der Auflage, dass abwechselungsweise immer einer der Besoffenen wach bleiben müsse um bei sich ankündigenden Magenentleerungen behilflich zu sein, so dass der Kopf aus dem Fenster ragt, kehrte Ruhe ein. Hat bestens geklappt, alle hatten brav nach draussen erbrochen und hatten am Morgen zur Strafe die Rückstände zu beseitigen, Hüttenwand und WCs zu reinigen.

An einem Abend waren Rindfleischvögel auf dem Menüplan. Am Tag zuvor schickte ich 2 ältere Knaben vor der letzten Abfahrt zusammen mit einem Leiter in die Hornegglibeiz um nach Zahnstochern zu fragen, welche wir vergessen hatten. Der betroffene Leiter meinte dafür brauche es ihn nicht. Er fuhr zur Hütte und die zwei JO-ler fackelten nicht lange und behändigten sich der Stocher aus diversen Menagen auf den Tischen, wurden aber von der Wirtin erwischt, welche zwar die Zahnstocher mitgab, aber gleichzeitig ein Hausverbot für alle aussprach. Tags darauf konnte ich die Angelegenheit mit Irene klären und die alte Freundschaft zum Club wieder herstellen.

Da die Lager immer beim Amt für Jugend und Sport registriert waren und somit immer Kontrollen durch Experten vor Ort stattfanden, wollte ich alles möglichst entsprechend gut organisieren. Ich hatte ja bei der Ausbildung zum JO-Leiter während 2 Kursen, damals noch vom SSV durchgeführt, die Videoanalysen kennen gelernt. Also Videokamera mit direktem Zugang zum bildgebenden Gerät und genügend Speicherkapazität und ein grosses Fernsehgerät beschaffen und dieses noch vor dem Einschneien zur Hütte bringen. War eine gute und effiziente Instruktionsmöglichkeit, nur hatten die Kinder dann logischerweise die Idee, dass das Gerät ja eigentlich ein

Schnee am 26.12. Das Lager fand trotzdem statt. Auf dem Programm: Baden im Hallenbad Gstaad, Minigolf in Chateau d'Oex und Orientierungsläufe. Als dann noch ein Schümeli Schnee fiel, konnten wir genügend Schlitten auftreiben und auf Wiesen und Hornbergstrasse, auch mit dem grossen Hore-Schlitten nicht gänzlich ungefährliche Fahren unternehmen. Ausser einem gänzlich zerstörten Schlitten, welcher von der Hütte zum Wald unterhalb alleine zu Tal sauste und an einer Tanne zerschellte und einer Sausefahrt auf dem Hintern, welche an einem kaum sichtbaren, gefrorenen Maushaufen schmerzlich endete, ist die Aktion glimpflich verlaufen.

Erinnerungen ehemaliger Jo-ler:

Bärni Junker: "Das JO-Lager hatte eine Stimmung ähnlich wie ein Schul-Skilager inkl. der üblichen „Gepflogenheiten“. Dazu gehörten möglichst lange wach bleiben. Laut „Hunger“ schreien und mit Messer und Gabel auf den Tisch klopfen. Kissenschlachten im „Kühlschrank“. Und und und. Aber was mir immer besonders gut gefiel, war die Zeit am Abend im Dunkeln draussen vor der Hütte. Die Aussicht ins Tal mit den vielen kleinen Lichtern war wunderschön und irgendwie hat man sich als Kind dort gefühlt wie auf einem eigenen kleinen JO-Lager-Planeten."

Fernseher und kein reines Videoabspielgerät sei, also bastelten wir alle zusammen mit den in der Hütte vorhandenen billigen Drahtkleiderbügeln eine terrestrische Antenne und siehe da, im Läubli bei den Fenstern war ein so la la -Empfang tatsächlich möglich.

Leider gab es auch in den 80er-Jahren Winter, die eigentlich keine waren. Null

Wie wenig zimperlich die Jugend war, bestätigt folgende Geschichte:

Am zweitletzten Lager Tag hatte sich die Tochter unseres Hausarztes kurz vor 16.30 h bei einem an sich harmlosen Sturz den Oberarm gebrochen. Wir Leiter waren der Meinung, Meldung und Abtransport, aber das Girl wollte unter keinen Umständen weg vom Lager. Nach telefonischer Rücksprache

Flavia Schüpbach: "Ich erinnere mich besonders gerne zurück an die "Fakeleabfahrt", welche jeweils am letzten Abend stattfand. Beim Eindunkeln gings vom Restaurant Horneggli ins Horneggli runter und es war an diesem Abschlussabend immer eine ganz besonders heitere Stimmung und alle genossen einen letzten Abend des Skilagerfeelings."

mit dem Vater (ja, ja ein Mobil-Telefon gabs damals schon in der Hütte) haben wir den Oberarm geschient, Schmerzen hatte die Betroffene keine, allenfalls nur bei grossen Armbewegungen. Also ist sie geblieben, hat den ganzen Abend mitgespielt und hernach gut geschlafen, wie wenn nichts gewesen wäre. Trotzdem haben wir den Vater gebeten seine Tochter am letzten Tag frühmorgens abzuholen. Nach dem Röntgen zuhause meldete der Arzt, dass es sich um einen absolut geraden Bruch ohne jegliche Knochenverschiebung handle, was die schmerzfreie Situation erkläre. Ein Jahr später war die Betroffene wieder dabei und ist heute eine bestandene Architektin. Es ist schön, feststellen zu dürfen, dass die damaligen JO-ler alle einen überaus erfolgreichen Werdegang zu verzeichnen haben, es gibt Ärzte, Anwälte, hohe Offiziere, Politiker, CEO in Firmen im In- und Ausland, versierte Berufsfachleute, sowie solche mit eigenen Unternehmungen.

Aber mit den JO-Lagern vom 26. – 31.12. war die JO-Tätigkeit noch lange nicht beendet, da sich eine Renngruppe von 8 Angefressenen gebildet hatte, waren Trainings angesagt - am Mittwochnachmittag auf der Kaiseregg

oder am Rellerli zusammen mit den Schönriedern, oder an jedem Wochenende, falls keine JO-Rennen stattfanden, bisweilen sogar auf den Diablerets, wenn unten zu wenig Schnee lag.

Zusätzlich oblag mir demzufolge auch die Betreuung der Gruppe während allen JO-Rennen und dies auch Samstags und Sonntags. Erleichterung gab es nachdem einige in das Regionalkader aufgenommen wurden, die Trainings fielen weg, nicht aber die Rennbetreuung.

Auch während den Sommermonaten war die JO aktiv. Es fanden Sommerlager in der Hütte statt und zumindest eine 2-tägige Wanderung, manchmal sogar zusammen mit den Eltern.

Per 1991 konnte ich die tolle JO-Gruppe an Urs Boss übergeben, welche dann auch während seiner Amtszeit gut aufgestellt blieb, ja sogar noch grösser wurde. Nach und nach ging es dann ab 1997 innerhalb von 15 Jahren stets bergab, bis fast auf Null.

Nun zeichnet sich endlich eine neue aufsteigende Tendenz ab. Es hat

wieder interessierte Eltern mit vielen Kindern zwischen 3 und 7 oder älter, so dass innerhalb weniger Jahre wieder eine JO vorhanden sein kann, welche diesem Namen gerecht wird.

Für mich war und ist Sport eine zusätzliche wichtige Lebensschule, es geht nicht in erster Linie um Spitzensport, sondern um sinnvolle Freizeitbetätigung. Wer mehr will und kann, dem sollte man dies ermöglichen, egal in welcher Sportart. Unihockey, Fussball, Eishockey und vieles mehr hat

das immer aufwendiger werdende Skifahren konkurrenziert. Da nun auch diese und andere Sportarten nicht mehr fast zum Nulltarif ausgeübt werden können, könnte Skifahren für Junge wieder etwas konkurrenzfähiger werden, dies infolge der diversen Spezialangebote von Verbänden und Sponsoren. Eine funktionierende JO ist aber kein Selbstläufer, einiges an Aufwand ist von Clubseite daher notwendig."

Ausblick in die JO-Zukunft von unserem aktuellen JO-Leiter Markus Künzi:



"Nach der schwierigen Zeit, schauen wir positiv in die Zukunft. Meine Idee ist nach wie vor mit einem Jugendclub der Region Bern zusammen zu arbeiten. Das heisst, mögliche Leiter zu finden sowie auch mögliche Jugendliche für das Lager zu gewinnen. Selbstverständlich haben die JO-Mitglieder den Vorrang dabei zu sein. Ich hoffe sehr, dass wir dieses Jahr das Lager (27.12.-30.12.2021) durchführen können.

Die Lagerleitung inklusive die "gute Fee" im Haus sowie Küche haben zugesagt. Wenn jemand Leiter oder Teilnehmer weiss, dürfen die sich gerne bei mir melden."

Hüttenbelegung

Die Clubhütte bleibt geschlossen

Allfällige Änderungen werden auf der Homepage (www.skiclubbern) kommuniziert

Gratulationen

Jubiläum Geburtstage

Wir wünschen allen Jubilaren ein schönes Fest, Gesundheit und viele frohe Stunden zusammen mit ihren Lieben.

Name	Kategorie	Geburtstag	Alter
Claude Schmutz	Veteran	06.01.1946	75
Karl Bürki	Ehrenmitglied	23.02.1951	70
Katrin Huber	Veteran	29.12.1960	60

Jubiläum Clubmitgliedschaft

Wir danken für die treue Mitgliedschaft und das Engagement für den Skiclub Bern.

Name	Kategorie	Eintritt	Jubiläum
Franziska Dornauer	Veteran	31.12.1960	60
Urs Neuenschwander	Veteran	31.12.1960	60
Urs Sahli	Ehrenmitglied	31.12.1960	60
Heidi Sahli	Veteran	01.01.1961	60
Andreas Stalder	Veteran	31.01.1961	60
Marianne Stämpfli	Veteran	31.01.1961	60
Rolf Eberhard	Ehrenmitglied	01.01.1971	50
Alfred Maccecchini	Veteran	29.11.1980	40
Claudia Boss-Grindat	Veteran	16.12.1985	35
Willy Lauper	Ehrenmitglied	08.04.1986	35
David Rüttsche	Veteran	31.01.1991	30
Jeannette Peissard	Veteran	24.04.1991	30

Mutationen

01. November 2020 - 31. März 2021

Neumitglieder

Keine

Austritte

Name

Sophia Gabriela Aebischer-Colonia
Dominik Eichenberger

Kategorie

JO
Senior

Wir danken für die treue Mitgliedschaft und wünschen alles gute für die Zukunft.



**Fleisch und Wurst
R. + B. Wegmüller
Länggasstrasse 36
3012 Bern
Tel. 031 301 19 16
Fax. 031 302 83 18**

**Wir verkaufen ausschliesslich
BIO Fleisch, unsere Wurst und
Fleischwaren sind hausgemacht.**

fidelio



Vorstand

Vereinsjahr 2021/2022 (01.05.2021 - 30.04.2022)

Präsident	MICHAEL SCHÜPBACH praesident@skiclubbern.ch	Schüracher 3, 3065 Bolligen Mobile: 079 349 17 08
Vizepräsident	WILLY LAUPER huettenchef@skiclubbern.ch	Mönchweg 33, 3303 Jegenstorf Mobile: 079 432 78 90
Sekretärin	FLAVIA SCHÜPBACH sekretaer@skiclubbern.ch	Schüracher 3, 3065 Bolligen Mobile: 076 377 14 77
Kassierin	JEANNETTE PEISSARD AUBERSON kassier@skiclubbern.ch	Eschenweg 11, 3012 Bern Telefon: 031 381 93 57
Hüttenchef	WILLY LAUPER huettenchef@skiclubbern.ch	Mönchweg 33, 3303 Jegenstorf Mobile: 079 432 78 90
Kommunikation	LISI GLAUSER redaktion@skiclubbern.ch	Spitalackerstrasse 7, 3013 Bern Mobile: 078 793 14 05
Mutationen	DANIEL EGLI mutationen@skiclubbern.ch	Beethovenstr 54, 3073 Gümligen Telefon: 031 951 73 89
JO-Leiter	MARKUS KÜNZI jo@skiclubbern.ch	Rütiweg 127, 3072 Ostermundigen Mobile: 079 318 97 00
Chef Langlauf	GREGOR HAUSWIRTH langlauf@skiclubbern.ch	Schildknechtstrasse 8, 3006 Bern Telefon: 031 352 90 25
1. Beisitzer Werbung	ERIKA LAUPER	Mönchweg 33, 3303 Jegenstorf Mobile: 079 360 56 59
Wichtige Adressen		
SCHW. SKIVERBAND (SWISS SKI)		Telefon: 031 950 61 11
Worbstrasse 52, Postfach 478		Telefax: 031 950 61 10
3074 Muri b. Bern		E-Mail: info@swiss ski.ch
SCHNEESPORT MITTELLAND-NORDWESTSCHWEIZ (SSM)		
Präsident: STEFAN BINGGELI		Telefon: 031 511 51 11
Seftaurain 11, 3047 Bremgarten		Mobile: 079 504 55 13
		E-Mail: praesident@schneesport-mittelland.ch



Mehr Zeit fürs Wesentliche

Dank Ihren Experten für
Versicherungen und Vorsorge

LÄDERACH

Mit uns verläuft die Herstellung
Ihrer Drucksachen rund.



Druckerei Läderach AG

Beundenfeldstrasse 17, 3013 Bern

Telefon 031 331 61 26

www.laedera.ch

P.P.
3073 Gümligen
Post CH AG

Retouren und Adressänderungen an:
Daniel Egli, Beethovenstrasse 54,
3073 Gümligen
